

Marktnotizen vom 14. Dezember 2020

-  **Getreide** Die angekündigte Exportsteuer in Russland lässt den Getreidemarkt fest tendieren. ➔
-  **Raps** Nachgebende Sojapreise und gute Ernteaussichten für Raps in Australien führen zu leichtem Preisdruck. ➔
-  **Spisekartoffeln** Der Kartoffelmarkt bleibt trotz vorweihnachtlicher Belebung der Nachfrage auf Ladenstufe umfangreich versorgt. Die Preise tendieren seitwärts. ➔
-  **Futtermittel** Soja- und Rapsschrot zuletzt leicht nachgebend; Futtermittelpreise stabil; Mischfuttermittelforderungen mit fester Tendenz. ➔
-  **Geflügel** Mit der Belebung der Nachfrage vor dem Weihnachtsfest hat sich der Geflügelmarkt stabilisiert. Althennenpreise tendieren leicht schwächer. ➔
-  **Eier** Eier aus Freiland- und Biohaltung sehr lebhaft nachgefragt; Angebot an Bodenhaltungsware durch vorgezogene Ausstellungen rückläufig; stabile Preise am Spotmarkt. ➔
-  **Milch** Weiterer Anstieg der Milchlieferung in Deutschland; abgepackte Butter saisonal rege nachgefragt; ausgeglichener Käsemarkt; feste Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise gaben zuletzt leicht nach. ➔
-  **Ferkel** Das Ferkelabsatzgeschäft entwickelt sich fortgesetzt zügiger, so dass sich die nicht mehr drängend ausfallenden Angebotspartien problemlos platzieren lassen. Die Ferkelpreise steigen in der laufenden 51. Kalenderwoche entsprechend leicht an. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt bestimmen weiterhin Angebotsüberhänge infolge nicht ausreichender Schlachtungen das Geschehen. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer kam es kurz vor Weihnachten zu einer Absatzbelebung. Die Angebotsmengen fallen dabei nicht zu umfangreich aus. Die Auszahlungspreise für Schlachtlämmer tendieren in der laufenden Woche leicht befestigt. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern bleibt gut ausreichend. Der Marktverlauf ist zuletzt ruhig bis mittel. Die Preise ab Hof tendieren seitwärts. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden Schlachtrinder insgesamt zügig nachgefragt, während die Angebotsmengen nur knapp ausreichen den Bedarf zu decken. Festere Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder sind die Folge. ➔
-  **Schlaktkälber** Die rege Nachfrage nach Kalbfleisch auf Stufe des LEH hatte bis zuletzt weiter Bestand. Die Schlaktkälberpreise zeigten dabei eine stabile Entwicklung. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Nach den gewissen Preisschwächen in der Vorwoche haben sich die Kurse, insbesondere beim Weizen, wieder etwas befestigt. Ursache für diese Entwicklung war die Meldung am vergangenen Freitag über die Einführung von Exportzöllen in Russland, um die Preisanstiege am lokalen Markt zu begrenzen. Hinzu kommen reduzierte Prognosen über die globalen Getreidebestände im jüngsten WASDE Bericht des US-Agrarministeriums. Marktbeiträge berichten von einem insgesamt recht ruhigen Marktgeschehen in der 51. Kalenderwoche. Die meisten Abnehmer haben ihren Bedarf bis zum Jahresende gedeckt, sodass in gewissen Bereichen kaum Handel stattfand. Seitens der Mischfutterindustrie in Süddeutschland besteht nach wie vor ein stetiges Interesse, jedoch vornehmlich für den kurzfristigen Bedarf. Am Markt für Körnermais waren die Entwicklungen zuletzt vergleichsweise ruhig. Die Preise stiegen, gestützt durch die Entwicklungen am Weizenmarkt, lediglich leicht an. Für Entspannung sorgten hier Regenfälle in Südamerika. Durch die weiterhin guten Ernteaussichten in Australien sowie die Preisentwicklungen am Sojaparkt, gaben die Notierungen für Raps an der Matif nach. Auf Erzeugerpreisebene beliefen es die meisten Abnehmer noch bei den bisherigen Kursen, sodass die Preise nur moderat nachgaben.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (08.12.2020)	Hamburg (15.12.2020)	Bremen (10.12.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 208,00 Dez 208,00 Jan21/Mrz21 203,00 Mrz21/Aug21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 212,50 loko/ppt 212,50 Basis Dez 190,00 Basis Sep21	-
Brotroggen	franko BS, MD 167,00 Jan21/Mrz21	franko HH 170,00 loko/ppt 170,00 Dez 174,75 Jan21/Jun21	-
Futterweizen	franko Süd-OL 213,50 Dez 211,50 Jan21/Feb21 210,00 Feb21/Jun21	franko HH 207,00 loko/ppt 207,00 Dez 211,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 212,00-211,00 Dez 213,00 Jan21/Mrz21
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 192,50 Dez 190,00 Feb21/Mrz21	cif/franko HH 181,00 loko/ppt 181,00 Basis Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 195,00-194,00 Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	lose, freie Fuhre HM, H, HI, SZ, BS 163,00 ppt	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 19400 Dez 172,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 365,00 loko/ppt 365,00 Dez 366,00 Jan21 372,00 Feb	-
Raps	franko SZ 408,00-411,00 Dez 408,00 Feb21/Mrz21 408,00 Feb21/Jun21 410,00 Apr21-1H. Jul21 397,00 Okt21/Dez21	cif/franko HH 409,00 Dez 410,00 Jan21/Mrz21 406,50 Apr21/Jun21	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 271,00 Dez 244,00 Feb21/Apr21 217,00 Aug21/Okt21	fob HH 263,00 Jan 250,00 Feb21/Apr21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.12.2020			
Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(201,0 - 208,0) 204,1	(190,5 - 205,0) 200,7
Brotweizen B	-	(193,9 - 203,5) 198,6	(187,5 - 203,5) 194,6
Brotroggen	-	(162,0 - 175,0) 167,2	(147,5 - 155,8) 152,1
Futterroggen	(168,0 - 185,0) 174,4	(155,2 - 167,0) 159,1	(144,5 - 150,0) 148,1
Braugerste	-	(174,0 - 192,0) 181,9	(169,0 - 183,0) 176,3
Futtergerste	(180,0 - 201,0) 190,6	(169,0 - 187,0) 177,6	(161,0 - 176,2) 170,0
Futterweizen	(195,0 - 218,0) 207,0	(192,5 - 205,5) 196,9	(182,0 - 199,5) 190,6
Qualitätshaffer*	-	(169,0 - 185,1) 177,3	(153,0 - 177,0) 165,3
Futterhafer	(180,0 - 222,5) 199,0	(159,5 - 175,0) 166,5	(146,8 - 170,5) 159,5
Körnermais	(205,0 - 215,0) 209,3	(193,5 - 205,5) 198,4	(181,5 - 197,3) 187,0
Triticale	(178,0 - 201,0) 191,4	(177,5 - 193,5) 183,6	(171,5 - 187,0) 179,6
Raps	(390,0 - 395,0) 392,1	(385,3 - 403,5) 395,4	(386,2 - 400,0) 395,3
Futtererbsen	-	(235,0 - 243,0) 238,2	(221,0 - 230,0) 226,2
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(196,0 - 213,5) 208,0	(196,1 - 213,6) 208,2	(199,7 - 217,2) 211,8
Brotweizen B	(193,0 - 209,0) 201,4	(193,1 - 209,1) 202,6	(196,7 - 212,7) 206,2
Brotroggen	(153,0 - 175,5) 164,5	(153,1 - 180,6) 166,6	(156,7 - 184,2) 170,2
Futterroggen	(150,0 - 170,5) 158,5	(150,1 - 172,6) 160,1	(153,7 - 176,2) 163,7
Braugerste	(179,5 - 197,5) 185,7	(174,6 - 197,6) 184,9	(178,2 - 201,2) 188,5
Futtergerste	(166,5 - 190,5) 177,1	(166,6 - 192,6) 180,0	(170,2 - 196,2) 183,7
Futterweizen	(191,8 - 205,0) 199,0	(187,6 - 211,1) 199,9	(191,2 - 214,7) 203,5
Qualitätshaffer*	(158,5 - 188,5) 173,4	(158,6 - 190,7) 177,7	(162,2 - 194,3) 181,3
Futterhafer	(152,3 - 180,5) 165,9	(152,3 - 180,6) 169,2	(156,0 - 184,2) 172,8
Körnermais	(187,5 - 211,0) 198,1	(187,1 - 211,1) 199,0	(190,7 - 214,7) 202,6
Triticale	(177,0 - 199,0) 188,0	(177,1 - 199,1) 187,5	(180,7 - 202,7) 191,2
Raps	(390,8 - 409,0) 399,1	(390,9 - 409,1) 400,9	(394,5 - 412,7) 404,6
Futtererbsen	(226,5 - 245,5) 235,0	(226,6 - 248,6) 237,5	(230,2 - 252,2) 241,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		14.12.2020	07.12.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	206,25	201,25
	Mai 2021	203,75	199,00
	Sep 2021	188,50	186,00
Weizen CME	Dez 2020	179,27	173,05
	Mrz 2021	180,18	174,93
	Mai 2021	180,78	176,02
Raps MATIF	Feb 2021	405,75	408,00
	Mai 2021	399,00	401,75
	Aug 2021	385,50	386,50
Sojabohnen CME	Jan 2021	353,29	350,95
	Mrz 2021	354,80	352,16
	Mai 2021	355,41	352,40
Mais MATIF	Jan 2021	188,50	186,00
	Mrz 2021	189,25	186,75
	Jun 2021	190,50	188,75
Mais CME	Dez 2020	135,70	136,15
	Mrz 2021	137,25	137,64
	Mai 2021	138,29	138,48
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	59,00	63,00
	Jun 2021	83,00	90,00
	Nov 2021	67,00	67,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.12.2020	02.12.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	216,00	219,00
	HRW US Golf	217,00	220,00
	EU Rouen	212,00	216,00
Gerste	Schwarzes Meer	178,00	178,00
	EU Rouen	200,00	206,00
Mais	US Golf	180,00	182,00
	EU Bordeaux	-	-
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		14.12.2020	07.12.2020
umgerechnet in €/t		320,92 Mrz 21	327,92 Mrz 21
1 US \$ = €		0,82	0,82

Kartoffeln

Mit dem näher rückenden Weihnachtsfest sowie des fortgeschriebenen Lockdowns der Gastronomie waren am Markt für Speisekartoffeln bis zuletzt leicht verbesserte Umsätze im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels zu beobachten. Von Hamsterkäufen wie im Frühjahr wurde jedoch nicht berichtet. Auch im Versandgeschäft in Richtung Süddeutschland fand zuletzt mehr Umsatz statt. Vor dem Hintergrund eines umfangreichen Angebotes gelang es den Anbietern nicht, höhere Preise am Markt durchzusetzen. Auch in der weiteren Entwicklung über den Jahreswechsel hinaus, rechnen die Marktbeteiligten kaum noch mit einer Veränderung der Markt- und Preislage. Durch Lockdowns in europäischen Nachbarländern wie die Niederlande und Tschechien, bleibt auch die Nachfrage im Exportgeschäft ruhig. Infolge der guten Versorgungslage in Polen ist dieser Absatzweg ebenso kaum vorhanden. Aus dem Bereich der Industrieware wurden zuletzt ebenfalls kaum Veränderungen vermeldet. Die Verarbeiter decken ihren Bedarf mit kontrahierter Ware. Freie Ware wird kaum nachgefragt. Die Preise bewegen sich weiter auf der bisherigen niedrigen Basis.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert		
	15.12.2020	08.12.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.12.2020		
festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,00 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	15.12.2020	08.12.2020
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,00	2,50-4,00
fritteneignend, 40 mm+	2,50-3,50	2,50-3,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 15.12.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frishware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft lief bislang sehr zufriedenstellend. Panikläufe, bezüglich des anstehenden Lockdowns, waren nicht spürbar.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.12.2020	08.12.2020	15.12.2020	08.12.2020
Diesel				
2.000 l	88,50 - 94,40	87,10 - 92,70	87,50 - 95,00	86,00 - 91,95
5.000 l	86,50 - 91,90	85,40 - 90,20	86,50 - 92,90	84,80 - 90,20
Heizöl *1				
3.000 l	40,80 - 47,50	39,50 - 45,70	40,70 - 49,50	39,70 - 53,60
5.000 l	39,30 - 46,00	38,00 - 44,20	39,60 - 48,80	38,60 - 48,90
10.000 l	37,30 - 44,80	36,00 - 43,00	38,50 - 47,80	36,40 - 46,20

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.12.2020	08.12.2020	15.12.2020	08.12.2020
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	31,00 - 34,50	31,00 - 33,00	33,50 - 35,00	32,00 - 33,50
4.800 l Tank	29,00 - 32,50	29,00 - 31,00	31,50 - 33,00	30,00 - 31,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 14.12.2020 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,30 - 20,50	18,35 - 19,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	31,50 - 31,75	30,55 - 30,80
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	33,00 - 38,50	31,85 - 37,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,40 - 24,50	22,60 - 23,70
60er Kali	28,50 - 29,20	27,70 - 28,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,20	11,30 - 13,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 36,80	35,60 - 35,65
SSA, 21 % N, 24 % S	18,40 - 19,60	17,50 - 18,70
ASS 26 % N, 13 % S	21,60 - 22,10	20,55 - 21,05
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	26,00 - 29,00	25,00 - 28,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten bleibt es insgesamt bei vornehmlich fest gestimmten Märkten. Im Soja-segment verblieben die Kurse an den internationalen Börsen trotz hoher

Erntemengen in den vereinigten Staaten und einer Erweiterung der Anbauflächen in Südamerika auf sehr hohem Niveau. Hierzulande erschweren zusätzlich knappe Transportkapazitäten das Geschäft. Feste Preise waren

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.12.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 155,00 - 185,00 - Quaderballen 145,00 - 173,00	160,00 - 190,00 150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 80,00 - 120,00 - Quaderballen 70,00 - 110,00	90,00 - 130,00 80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.12.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzucht-kälber mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.016,00	2.160,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.907,50	1.910,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.541,50	1.600,00

Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber	Weser-Ems	Hannover
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	318,50	309,50

Milchleistungsfutter	Weser-Ems	Hannover
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	251,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	257,50	250,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	271,00	272,00

Rindermastfutter	Weser-Ems	Hannover
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	259,50	255,50

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	343,00	346,50

Alleinfutter für Mastschweine	Weser-Ems	Hannover
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	291,50	289,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	266,00	268,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	253,50	258,00

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert	Weser-Ems	Hannover
Mast 28 - 40 kg LG	285,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	270,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	256,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	248,50	-

Alleinfutter für Sauen	Weser-Ems	Hannover
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	266,50	267,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	297,50	300,00

Ergänzungsfutter für Mastschweine	Weser-Ems	Hannover
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	358,50	379,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	330,50	334,00

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	300,50	311,50

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager	Weser-Ems	Hannover
Gerste	212,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	225,30	-
Weizen	230,30	-
Roggen	195,40	-
Triticale	213,90	-
Körnermais	228,50	-

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager	Weser-Ems	Hannover
Gerste	212,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	225,30	-
Weizen	230,30	-
Roggen	195,40	-
Triticale	213,90	-
Körnermais	228,50	-

entsprechend die Folge. Gekauft wird in der Regel nur für den vorderen Bereich. Viele Verarbeiter erwarten im Frühjahr eine Beruhigung der Märkte und somit auch nachgebende Preise. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel bis zuletzt gut ausreichend aus. Am

Markt für Rapsschrot bleibt es hingegen bei knappen Angebotsmengen. Gleichzeitig wird weiterhin lebhaft nach Ware gefragt. Nach wie vor steht Rapsschrot im Interesse der Einkäufer für die Milchviehfütterung. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten einen weiterhin nur

knapp versorgten Markt und damit auch höchstwahrscheinlich weiter feste Preise, zumal die Lagerbestände als nicht zu reichlich beschrieben werden. Am Markt für Melasseschnitzpellets zeigten die Preise weiterhin ebenfalls eine stabile bis feste Entwicklung. Das Geschäft hält sich dabei allerdings in Grenzen. Weizenkleiepellets wurden wenig verändert am Vorwochen-niveau bewertet. Die Lage am Markt für Mischfuttermittel wird weiterhin durch die auf hohem Niveau liegenden Preise für

Futtergetreide und anderer wichtiger Futtermittelkomponenten gekennzeichnet. Vielfach hatten zuvor Hersteller und Handelsunternehmen ihre Abgabepreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach oben hin angepasst. Auch im weiteren Verlauf sind weitere Preiserhöhungen nicht auszuschließen solange sich die Komponentenpreise auf hoher Basis bewegen. Bis zum Jahreswechsel gehen die Marktbeteiligten allerdings vielfach davon aus, dass sich an den bisherigen Forderungen zunächst wenig ändern dürfte.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	14.12.2020	07.12.2020
Weizenkleie, pelletiert	20,85	20,10
Melasseschnitzel, pelletiert	20,75	20,65
Palmexpeller	21,30	21,60
Sojabohnenschalen	22,05	21,95
Weizendestillat	30,20	30,20
Rapsexpeller	31,30	31,70
Sojaöl	95,55	94,30
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,80	41,95
Brasilschrot, pelletiert **	43,15	44,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,70	54,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,10	57,20
Rapsschrot	31,10	31,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Nachfrage in der Vorweihnachtszeit nach Geflügelfleisch war auf Ladenstufe zuletzt rege. Neben Hähnchen- und Putenfleischprodukten stand auch das Saisonfleisch im Fokus der Verbraucher. Marktbeteiligte berichteten in diesem Bereich von einer größeren Nachfrage als im Vorjahr, wengleich der Absatz über die Gastronomie unterdurchschnittlich verlief.

Hähnchen:

Das am Markt für Schlachthähnchen zur Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Insbesondere der Markt für lose gehandelte Ware blieb umfangreich versorgt. Die Preise entwickelten sich seitwärts bis leicht

schwächer.

Puten:

Rotfleischartikel aus der Keule wurden zuletzt im Lebensmitteleinzelhandel lebhaft nachgefragt. Hier standen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Das Angebot an Brustfleisch blieb hingegen umfangreich. Aus preislicher Sicht gab es kaum Veränderungen.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen war eine stetige Nachfrage zu beobachten. Das demgegenüber stehende Angebot war zuletzt gut ausreichend. Die Erzeugerpreise standen zuletzt leicht unter Druck.

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2020

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen		Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlächtereierwogen	Frostware	Frostware	Frischware
Puten	-	4,07-4,23	7,90-9,99	-
Gänse	2,80-2,90	10,23-15,90	13,00-19,90	-
Enten/Flugenten	-	3,94-10,90	8,99-14,90	-
Hähnchen	-	2,41-2,68	3,98-7,99	-
Suppenhühner	-	2,33-3,22	4,20-7,10	-
		schlächtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	7,99-8,79	9,99-14,80	-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,775-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,775-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,775-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,775-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,775-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,775-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,775-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,775-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,775-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,775-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,814

Puten	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305

Schlachthennen	Spanne	Ø-Preis
bis 1.600 g	0,090-0,120	0,099
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,123
1.701 g bis 1.900 g	0,110-0,150	0,120
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,190	0,178

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	50. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,5505	-0,0045
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht - Hähnchen bis 2.000 g	0,63-0,63	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,63-0,63	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,64-0,66	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1699	±0

Eier

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	11.12.2020	04.12.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,35-19,40	19,35-19,40
M	18,05-18,10	18,05-18,10
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,65-15,70	15,65-15,70
M	14,05-14,15	14,10-14,15

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 18.12.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Am hiesigen Eiermarkt nahm die Nachfrage auf Ladenstufe nach Eiern im Verlauf der Adventszeit weiter zu. In der Vorweihnachtswoche wird nochmal mit einer deutlichen Belebung der Nachfrage gerechnet. Im Fokus stehen dabei Freiland- und Bioeier. Letztere waren bereits zuletzt sehr knapp. Im Bereich der Eiprodukten-industrie hat der Angebotsdruck bei Eiern aus Kleingruppen- und Bodenhaltung abgenommen. Ursache hierfür sind vorgezogene Ausstellungen und

Mauser. Die Nachfrage nach Eiprodukten für den Gastronomiebereich tendiert weiter auf einem sehr niedrigen Niveau, was durch den erneuten Lock-down auch weiter anhalten dürfte. Mit Sorge wird weiterhin die Ausbreitung der Aviären Influenza betrachtet. Die Preise am freien Markt entwickelten sich zuletzt stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden stabile bis leicht festere Entwicklungen gemeldet.

Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung setzte in der 48. Kalenderwoche weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,3 % mehr Milch in Deutschland abgeliefert, wodurch die Vorjahreslinie um 0,4 % unterschritten wurde, so die ZMB. Am Markt für flüssigen Rohstoff waren weiterhin ruhige Entwicklungen zu beobachten. Die Preise für Sahne dürfen jedoch nachfragebedingt vor den Feiertagen wieder anziehen.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe entwickelte sich im Verlauf der Adventszeit sehr rege. Marktbeteiligten zur Folge sind in diesem Bereich die Auswirkungen der Coronamaßnahmen mit den Einschränkungen für die Gastronomie zu spüren. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung sehr stabil in einer Spanne von 3,80-4,00 EUR/kg. Auch wenn die Nachfrage nach Blockbutter mit Liefertermin 1. Quartal 2021 sich etwas lebhafter gestaltete, werden aktuell nur bestehende Kontrakte abgerufen. In diesem ruhigen Marktgeschehen tendierten die Preise an der Börse in Kempten leicht schwächer.

Käse:

Ausgeglichene Verhältnisse waren am Markt für Käse vorherrschend. Die

Bestände in den Reiflagern tendierten zuletzt weiter auf einem niedrigen Niveau, was jedoch zur derzeitigen Nachfrage passte. Zum Weihnachtsfest wird mit einer Nachfragebelebung, insbesondere auf Ladenstufe, gerechnet. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver am Binnenmarkt und im Exportgeschäft stieg weiter an. Der für den Export vergleichsweise ungünstige Euro-Dollar-Wechselkurs hatte dabei keine größeren Auswirkungen. Die Auftragsbücher für das erste Quartal im neuen Jahr waren zuletzt bereits gut gefüllt. An der Börse in Kempten zogen die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 30 EUR auf 2.230 EUR/t und für Futtermittelqualität um zehn Euro auf 2.070 EUR/t an. Am Markt für Vollmilchpulver herrschten ruhige Entwicklungen vor und die Preise tendierten seitwärts. Eine rege Nachfrage nach Süßmolkenpulver, insbesondere aus der Kälbermast aber auch aus dem Lebensmittelsektor, war in der zurückliegenden Berichtswoche zu beobachten. Die Preise stiegen insgesamt an.

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2019	2020
Januar	32,73	32,78
Februar	32,48	32,86
März	32,40	32,95
April	32,28	32,02
Mai	32,03	30,38
Juni	32,04	29,67
Juli	31,95	30,07
August	31,95	30,69
September	32,03	31,20
Oktober	32,19	32,12
November	32,21	-
Dezember	32,84	-
Jahr*	32,26	31,47

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.11. bis zum 06.12.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.876	+0,32	-0,87
Herstellung von: Butter	1.412	-0,4	+7,3
Magermilchpulver	2.278	-22,5	+7,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.110	-3,0	+1,0
Frischkäse	5.132	+20,4	+8,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Markt und Börse:

In Italien sank der Kurs am Spotmarkt leicht um 0,20 EUR auf 35,80 EUR/100 kg. Deutlicher sank die Notierung in den Niederlanden. Hier kostete Spotmilch (4,4 % Fett) zuletzt mit 33,50 EUR/100 kg 1,00 Euro weniger als in der Woche zuvor. Auch die Preise für freie Milch in Deutschland standen

unter Druck. Insgesamt zeigt dich der Milchmarkt, angesichts der Einschränkungen bei den Absatzkanälen durch die Corona-Pandemie, zum Jahresende stabil. Es ist vor dem Hintergrund der Marktentwicklungen davon auszugehen, dass diese Tendenz vorerst Bestand haben wird.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
173.070	15,0 - 28,0	22,00	22,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		14,20	14,20

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.12.2020

Regionen	Partie, Gewicht	50. Woche	51. Woche
Nord-West insgesamt			
200er Partie, 25 kg		22,00	+1 (±0 bis +2)
Regionen			
URS Hunte-Weser		100er Partie, 25 kg	23,00 24,00
Hansa/Cuxhaven		100er Partie, 25 kg	22,00 23,00
Hannover Land		100er Partie, 25 kg	24,00 25,00
Coppelnbrügge		100er Partie, 25 kg	24,00 25,00
Überregional			
Hohenlohe		200er Partie, 25 kg	23,10 +1
Bayern		100er Partie, 28 kg	23,50 +1
Rheinland		200er Partie, 30 kg	32,00 +1
Rheinland-Pfalz		100er Partie, 28 kg	33,50 ±0 bis +1
APH Hessen		100er Partie, 28 kg	31,98 +1
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)		25 kg	20,50 -
Spanien (Lleida)		20 kg	29,00 +1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)		25 kg	32,50 -
Italien (Com. Unico Nazionale)		25 kg	56,43 -0,75

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.12.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	15,4	±0	28,2	+1,3
SPF*, PRRS positiv	13,4	±0	24,9	+1,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

07.12. bis zum 13.12.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,05 (24,05)	37,89 (37,89)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,45 (25,71)	40,19 (40,62)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2020

	ab 51. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	23,00 €/Stück	22,00 €/Stück
Stückzahl:		175.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,90 €/Stück	14,20 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Im Laufe der zurückliegenden 50. KW hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt weiterhin kaum verändert. So gelang es fortgesetzt nicht, den bestehenden Angebotsstau schlachtreifer Schweine aufzulösen. Vielfach führten coronabedingte Einschränkungen und Behinderungen im Bereich der Schlachtung und Zerlegung zu weiterhin auf niedrigem Niveau liegenden Schlachtmengen und mitunter zu einem weiteren Aufbau der aufgestauten Mengen. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt keine Veränderungen. Die teilweise erhöhten Verbraucherpreise für Schweinefleisch im Discountbereich zeigten bislang keine Auswirkung auf die Auszahlungspreise der Schlachtunternehmen. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 EUR/kg SG. EU-Ausland:

Aus dem europäischen Ausland be-

richtete man innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin vor zumeist schwierig verlaufenden Geschäften mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch. Vielfach wird von einem umfangreichen Angebot und stockenden Fleischgeschäften berichtet. Ausgesprochen ruhig gestaltete sich der Absatz in Belgien. Hier fehlen weiterhin Absatzwege in Richtung Deutschland, während gleichzeitig von großen Angebotsmengen berichtet wird. In Spanien liegen die Schweinepreise auf weiterhin relativ hohem Niveau, doch wurden auch hier gewisse Preisschwächen verzeichnet. Eine gewisse Entspannung der Situation wurde hingegen aus Dänemark gemeldet. Mit nunmehr wiederum umfangreicheren möglichen Exporten in Richtung China sind gewisse Impulse am Markt zu beobachten. Die Preise zogen entsprechend leicht an. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden und aus Österreich unveränderte Schweinepreise in der 50. KW genannt. Um einen Cent reduziert fielen die Auszahlungspreise in Frankreich und in Polen aus. Zwei Cent weniger waren es in Spanien und fünf Cent weniger in Italien.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 286.179 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	122 (122)	120 (119)	109 (108)	120 (120)	82 (82)
Spanne	118-125	116-123	103-115	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,1	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 324.562 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	123 (123)	120 (120)	108 (108)	121 (121)	80 (79)
Spanne	120-128	117-124	104-116	80-123	67-85
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (86.983 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (129)	127 (128)	120 (123)	127 (128)	73 (75)
Bayern (35 Betriebe / 40.099 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (127)	124 (122)	115 (113)	125 (123)	64 (75)
Spanne	124-136	117-139	102-154	-	62-71

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	50. Kalenderwoche	49. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	286.179	288.556
Nordrhein-Westfalen	324.562	322.999
Schleswig-Holstein	18.633	17.073
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	86.983	85.009
Bayern	40.099	39.361
gesamt:	756.456	752.998

Dänemark meldete ein Plus von drei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 50. KW wurden die Geschäfte mit Schweinefleisch als eher ruhig verlaufend beschrieben. Insbesondere im Bereich der Verarbeitung wurde es an Impulsen. Relativ stetig entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Schinkenteilen und Filets. Vornehmlich seitens des Einzelhandels werden hier größere Mengen geordert.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch ging das verfügbare Angebot in der zurückliegenden Berichtswoche mitunter weiter über die bestehende Nachfrage hinaus.

Die verhaltenen Käufe der Verarbeiter wirken sich hier insbesondere aus. Vor dem Hintergrund der Corona-Maßnahmen fehlt es in diesem Bereich an Vermarktungsmöglichkeiten. Das den Schlachtereien zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen entsprach gut dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich dabei unverändert. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 EUR/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.12. bis zum 16.12.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,19 €/Indexpunkt
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	342.500 Schweine
Vorwoche:	290.000 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.12. bis zum 16.12.2020

VEZG-Basispreis ab Hof: 0,65 €/kg SG
 Spanne: 0,65-0,65 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 4.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
49. Kalenderwoche	0,80	18.213
48. Kalenderwoche	0,80	18.762
47. Kalenderwoche	0,83	18.250
46. Kalenderwoche	0,86	19.413

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
47. Kalenderwoche	957.097	808.383	-15,5
48. Kalenderwoche	943.451	824.978	-12,6
49. Kalenderwoche	956.457	819.809	-14,3
01. - 49. Kalenderwoche	44.930.105	41.925.179	-6,7

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.12.2020	1,23	1,21	1,10	0,80
Vorwoche	1,24	1,21	1,11	0,80

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.12.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
49. KW	1,136	1,501	1,160	1,397	1,397	0,976
50. KW	1,136	1,475	1,160	1,423	1,384	0,976
51. KW	1,136	1,465	1,160	1,424	1,380	0,976

	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
49. KW	1,101	1,262	1,459	1,232	-	1,440
50. KW	-	1,251	1,422	1,232	-	1,440
51. KW	-	-	-	1,232	-	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.
 Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	14.12.2020	14.12.2020	07.12.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2020	0,65	1,18	1,17
Februar 2021	0,66	1,19	1,18
April 2021	0,69	1,25	1,25
Mai 2021	0,73	1,33	1,35
Juni 2021	0,79	1,44	1,45
Juli 2021	0,80	1,45	1,46
August 2021	0,80	1,45	1,47
Oktober 2021	0,69	1,24	1,27
Dezember 2021	0,64	1,16	1,18
April 2022	0,71	1,29	1,30

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:
 In der Woche vom 04.12. bis zum 10.12. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,02 bis 1,03 €/kg SG zu **1,03 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 07.12. bis zum 08.12.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,22	1,19	1,06	34.393

Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt gestaltet sich zu Wochenbeginn recht freundlich. Eine Belebung der Schlachtseite ist merkbar. Es wird mit einem besseren Absatz zum Weihnachtsfest gerechnet. Da das Angebot nicht gerade groß ausfällt, sind Preise von 2,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. keine Seltenheit. Insgesamt wird aber auch nicht von einem üppigen Bedarf berichtet.

Mit dem erneuten harten Lockdown wird die Nachfrage der Restaurants zu einem sehr großen Teil wegfallen in diesem Jahr. Nur kleinere Mengen für das Außer-Haus-Geschäft werden nachgefragt. Der Bedarf der Konsumenten lenkt den Markt. Für die kommende Woche werden stabile Preise erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 07.12.2020 bis zum 13.12.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,37
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-

Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 14.12.2020 bis zum 20.12.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,55 - 2,65	2,50 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,90

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,10 (2,20)	4,00 (4,00)	3,20 (3,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung
 Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 07.12. bis zum 13.12.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	34 (34)
Spanne	0-36	18-40
Stück	610	718
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	5 (6)	1 (1)
Spanne	0-9	1-5
Stück	12	30
Tendenz:	schwach	unverändert

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 51	41 (41)	32 - 45	1.646
	II. Qualität (bis 50 kg)	20 (23)	9 - 31	18 (18)	5 - 27	
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 5	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	120 (109)	86 - 208	108 (108)	86 - 158	243
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	45 - 117	54 (63)	45 - 86	
Kuhkälber	41 (41)	18 - 50		43 (41)	36 - 45	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (208)	203 - 235	215 (221)	181 - 239	274
	II. Qualität (bis 55 kg)	120 (120)	81 - 140	108 (104)	72 - 181	
Kuhkälber	70 (76)	50 - 104		84 (81)	72 - 95	
vermarktete Kälber:	1.984			2.163		
Tendenz:	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 10.12.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	56	100-250	188	3,35
61 bis 70 kg	67	67	67	40-400	327	4,87
71 bis 80 kg	240	240	76	60-440	368	4,84
81 bis 90 kg	312	312	85	200-470	402	4,72
91 bis 100 kg	197	197	95	200-490	425	4,48
101 bis 110 kg	79	79	105	300-520	440	4,21
über 110 kg	41	41	121	300-530	461	3,82
gesamt	942	942	87	40-530	397	4,59
Wbl. Kälber zur Mast	62	62	77	70-330	191	2,48

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 17.12., 30.12., 07.01.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.12.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	23	23	80 - 230	168	2,56
71 bis 80 kg	32	32	150 - 260	217	2,87
81 bis 90 kg	22	22	220 - 270	246	2,90
91 bis 100 kg	8	8	270 - 290	276	2,81
männlich:					
61 bis 70 kg	37	36	100 - 390	331	4,92
71 bis 80 kg	145	145	40 - 440	386	5,03
81 bis 90 kg	208	208	100 - 480	425	4,98
91 bis 100 kg	105	105	300 - 480	445	4,72
101 bis 110 kg	28	28	360 - 500	463	4,48

Verlauf: flott **Nächste Auktionstermine:** 17.12. 30.12.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 14.12.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	396	85	383,00	4,51
FV 81 bis 90 kg	158	85	382,00	4,48
FV x BV	7	88	283,00	3,20
WBB x FV	11	86	397,00	4,62
WBB x BV	15	85	323,00	3,80
WBB x DH	5	82	282,00	3,46
DH	9	65	66,00	1,02
BV	16	83	149,00	1,80
Sonstige	52	82	279,00	3,22
Kuhkälber				
FV	72	82	236,00	2,88
WBB x FV	15	83	260,00	3,14
WBB x BV	10	84	223,00	2,66
WBB x DH	1	83	190,00	2,29
DH	-	-	-	-
BV	1	82	160,00	1,95
Kuhkälber zur Zucht				
FV	17	87	273,00	3,15

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 28.12.2020

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Am Markt zur Verfügung. Stabile Auszahlungspreise waren hier in der Regel die Folge. Für Schlachtkühe konnten die Abgeber vor dem Hintergrund der nur kleinen Angebotsmengen und der zügigen Nachfrage höhere Preise umsetzen. Im weiteren Verlauf hatte diese Entwicklung Bestand. Auch Jungbullen wurden wieder spürbar besser gefragt und mit festeren Preisen bewertet. Am Montag, den 14.12.2020 nannte die

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.-Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.264	-	377	375	623	374	125	372
Hdkl. U3	1.022	-	372	371	799	370	278	371
Hdkl. R2	1.496	368-372	371	370	1.299	370	212	363
Hdkl. R3	999	364-367	366	365	1.207	364	404	365
Hdkl. O2	388	329-334	332	331	284	334	176	330
Hdkl. O3	822	336-340	337	335	316	335	357	337
Ochsen E-P	2	-	-	-	21	-	20	270
Färsen								
Hdkl. R3	174	317-329	324	321	141	327	581	327
Hdkl. O3	262	233-252	243	234	126	245	313	259
Kühe								
Hdkl. R3	103	-	253	247	79	257	152	249
Hdkl. O2	448	235-239	237	229	188	232	137	230
Hdkl. O3	1.586	241-247	243	235	606	240	948	240
Hdkl. P1	946	-	190	185	476	187	454	176
Hdkl. P2	471	-	208	201	284	207	329	200
Hdkl. P3	130	-	214	207	157	221	146	211
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	56	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
 Jungbullen: 6.240; Ochsen: 2; Färsen: 808; Kühe: 3.994; Kälber: -

Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,70 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 10 Cent auf einem Niveau von 2,40 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 50. Kalenderwoche entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch jahreszeitgemäß relativ lebhaft. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei insbesondere Keulenteile. Da letztere nicht in genügenden Mengen zur Verfügung standen, zogen in diesem Bereich die Preise an. Auch die Nachfrage nach Hack- und Suppenfleisch entwickelte sich relativ umfangreich. Vorderfleisch von Kühen stand dabei im Fokus der Nachfrage. Marktstützend wirken sich dabei insbesondere Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels aus. Hingegen schwie-

riger entwickelte sich der Absatz von Roastbeefs und Rumpsteak. Hier macht sich die fehlende Nachfrage der Gastronomie bemerkbar. **Schlachtkälber:**

Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels entwickelte sich die Nachfrage nach Kalbfleisch im Hinblick auf das Weihnachtsfest weiterhin recht flott. Gefragt wurden insbesondere Rücken und Keulen vom Kalb. In diesem Bereich wurden sogar nochmals etwas höhere Teilstückpreise umgesetzt. Etwas ruhiger entwickelte sich der Handel mit Filets. Auch hier konnten die verfügbaren Mengen dem Vernehmen nach vollständig abgesetzt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach im Wesentlichen dem benötigten Bedarf. Die Auszahlungspreise konnten sich in der Regel gut behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 49. Kalenderwoche 4,07 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
48. Kalenderwoche	25.271	26.919	+6,5
49. Kalenderwoche	23.275	25.199	+8,3
01. - 49. Kalenderwoche	942.738	927.644	-1,6
Schlachtkühe (E - P)			
48. Kalenderwoche	21.832	16.690	-23,6
49. Kalenderwoche	21.837	18.068	-17,3
01. - 49. Kalenderwoche	928.526	835.279	-10,0
Alle Tiere (E - P)			
48. Kalenderwoche	57.270	51.287	-10,4
49. Kalenderwoche	55.486	51.694	-6,8
01. - 49. Kalenderwoche	2.267.734	2.130.434	-6,1



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 14. Dezember 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,30-2,35	2,40-2,45	2,50-2,55
	Ø-Preis	2,35	2,45	2,55
O3	Spanne	2,25-2,30	2,35-2,40	2,45-2,50
	Ø-Preis	2,30	2,40	2,50
250 kg SG				
P2	Spanne	2,00-2,07		
	Ø-Preis	2,06		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,71-3,78		
	Ø-Preis	3,75		
R3	Spanne	3,66-3,73	3,61-3,68	3,25-3,33
	Ø-Preis	3,70	3,65	3,30
O3	Spanne		3,37-3,42	2,40-2,45
	Ø-Preis		3,42	2,45

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2020

	kg/Stück		Spanne	
		Stück		
Rehwild	bis 8 kg	Stück	10,00	- 15,00
	8 – 10 kg	kg	3,00	- 4,00
	über 10 kg	kg	3,00	- 4,70
Rotwild		kg	2,50	- 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)		kg	3,00	- 4,60
Damwild (Hirsche, Alttiere)		kg	2,50	- 4,00
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück	10,00	- 15,00
	15 – 50 kg	kg	1,50	- 3,20
	50 – 70 kg	kg	1,30	- 3,00
	über 70 kg	kg	0,50	- 2,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Auktionen



Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 08.12.2020

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	15	13	1.650	2.100
Kühe	-			
abgekalbte Rinder	144	144	1.787	2.850
Kälber	-			
Gesamt	159	157		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 09.12.2020 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	25	21	1.243	-199
HB-Kühe	-			
HB-Rinder	190	188	2.037	+258
HB-Kälber	-			

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 13. Januar 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	05.01.2021
Masterrind Verden	06.01.2021
VOST Leer	12.01.2021
Rinder-Union Münster	13.01.2021
Osnabrücker Herdbuch	13.01.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	13.01.2021